

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 12.02.2026

Beschluss-Nr.: Bh-10-139/26

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung und Soziales

Datum: 22.01.2026

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff: 1. Änderungssatzung zur Friedhofsbenutzungs- und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Borkheide vom 01.01.2025

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: **Erhöhung möglich €**

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Ja** mit **3.000 €**Produktkonto: **55300.432103** FinanzH: ErgebnisH: **2026**

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	26.02.2026					



Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-10-139/26

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt den beiliegenden Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Friedhofsbenutzungs- und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Borkheide vom 01.01.2025.

Diese tritt nach dem Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Wesentliche Änderungen durch die 1. Änderungssatzung:

1. Die Nutzung der Kapelle

Durch die Änderungen der §§ 1 und 27 sowie der Anlage zu § 29 der derzeitigen Friedhofsbenutzungs- und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Borkheide kann zukünftig jede Nutzung der Kapelle gebührepflichtig abgerechnet werden. Dies gilt dann nicht nur für Trauerfeiern im Rahmen einer Beisetzung, sondern auch für Gottesdienste oder andere Veranstaltungen. Somit kann mit weiteren Einnahmen im Produktkonto 55300.432103 gerechnet werden.

2. Reservierung von Grabstätten

Durch die Änderungen der §§ 13 und 19 der o.g. Satzung wird die Möglichkeit einer gebührenpflichtige Reservierung von Grabstätten (Wahlgrabstätten und Urnengrabstätten am Baum) konkretisiert. Dadurch werden reservierte Grabstätten zukünftig nicht mehr ohne Nutzen für die Gemeinde (nicht mehr gebührenfrei) freigehalten - besonders bei den begrenzten und häufig genutzten Urnengrabstätten am Baum ist dies relevant, um die vorhandenen Grabstätten effektiv nutzen zu können.

Anlagen

- Entwurf der Änderungssatzung mit markierten Änderungen
- Lesefassung des Entwurfs

Weitere Hinweise

- Die Friedhofssatzung sieht in § 19 Abs. 4 vor, dass Blumengebilde, Grabgedenkgaben, etc. bei den Urnengrabstätten am Baum nur an dem dafür vorgesehenen Ablageplatz niedergelegt werden dürfen.

Dieser Ablageplatz soll in diesem Jahr hergerichtet werden. Anschließend werden die Gemeindearbeiter die zusätzlichen Gaben und Einpflanzungen an den Baumgräbern konsequent entfernen, da diese ansonsten nicht durch die Gemeinde gepflegt werden können, wie ursprünglich vorgesehen. Weiterhin kann dann auch erst die Dauerbepflanzung angelegt werden.

- Im nächsten Jahr (2027) wird beabsichtigt, eine Neufassung der Friedhofssatzung mit neu kalkulierten Gebühren (aus den Werten der Haushaltsjahre 2025 und 2026) zu erarbeiten. In dieser Überarbeitung soll vor allem eine Reduzierung der Urnengrabstellen pro Grabstätte an den Bäumen vorgenommen werden.